

Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb



Sitzungsvorlage

Amt/Abteilung: Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Datum: 15.02.2012	Aktenzeichen: 865		
An:	Datum der Beratung	Zuständigkeit	Abstimmungsergeb.
Stadtvorstand	20.02.2012	Vorberatung	
Bauausschuss	28.02.2012	Entscheidung	
Verwaltungsrat Entsorgungs- und Wirtschaftsbetrieb Landau	28.03.2012	Kenntnisnahme	

Betreff:

Neubau "Brücke Süd"

Beschlussvorschlag:

- 1. Dem Neubau der „Brücke Süd“ auf Grundlage der vorliegenden Vorentwurfsplanung und dem anschließenden Abbruch der bestehenden Panzerbrücke wird zugestimmt.**
- 2. Die EWL-Projektteilung Landesgartenschau wird beauftragt die Maßnahme umzusetzen**

Begründung:

Im Rahmen der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme „Konversion Landau Süd“ und zur Vorbereitung der Landesgartenschau werden Maßnahmen durchgeführt, die zu einer nachhaltigen Verbesserung und Attraktivierung der Infrastruktur führen. Hierzu gehört auch der Neubau einer Brücke in Verlängerung der Landschaftsachse und Veloroute vom zukünftigen „Wohngebiet Am Ebenberg“ über die Bahnlinie Landau-Pirmasens hinaus zum geplanten Aussichtsturm am Rand des Naturschutzgebietes.

Dieses Brückenbauwerk mit dem Arbeitstitel „Brücke Süd“ ersetzt die bestehende Panzerbrücke, die das ehemalige Kasernengelände Estienne-Foch mit dem Militärübungsgelände auf dem Ebenberg verbunden hat. Die Lage des Brückenneubaus ergibt sich aus der Entwurfsplanung des Architekturbüros A24 und wurde entsprechend in den Bebauungsplan C25 übernommen. Dieser wurde in der Sitzung des Bauausschusses am 24.01.2012 vorberaten und als Satzung in der Sitzung des Stadtrates am 14.02.2012 beschlossen.

Hätte man die bestehende Brücke erhalten, müsste das rund 130 Jahre alte Brückenbauwerk saniert werden. Zur Aufnahme des Fußgängerverkehrs müsste es verbreitert oder Gehwege östlich und westlich angebaut werden. Das Kosten- Nutzen- Verhältnis ist im Vergleich zu dem Neubau schlechter zu bewerten.

Das Bauwerk ist in die Planungen zur Landesgartenschau integriert und bietet darüber hinaus einen zusätzlichen Anschluss des Wohnparks an das örtliche Straßennetz. Es ist vorgesehen den Linienbusverkehr über diese Brücke in das Wohngebiet zu führen. Über die „Brücke Süd“ wird das geplante Freizeit- und Sportgebiet im Bereich des ehemaligen Kohlelagers an die Stadt angebunden.

Die Projektteilung Landesgartenschau im EWL betreut die verkehrlichen Erschließungsmaßnahmen im Entwicklungsgebiet „Konversion Landau Süd“, wozu der Brückenneubau gehört. Mit der

Entwurfsplanung ist das Büro Swillus Architekten (Bestandteil der Planung Landesgartenschau) beauftragt, die weitere Bearbeitung erfolgt durch das Ingenieurbüro Schönhofen.

Das Bauwerk hat folgende Abmessungen

- Breite der Fahrbahn 5,50 m
- beiderseitige Anordnung eines Gehwegs von 2,00 m Breite
- Stützweite 24,75 m
- Lichte Weite 23,00 m
- Lichte Höhe über Gleis 5,65 m (spätere Elektrifizierung möglich)
- Geländerhöhe $\geq 1,00$ m

Baurecht /Zeitplan:

Das Baurecht ist bei diesem Vorhaben durch den Bebauungsplan C25 gegeben. Mit der Bahn ist zusätzlich noch eine Kreuzungsvereinbarung zu schließen. Grunderwerb ist hierzu voraussichtlich nicht erforderlich. Die Umsetzung der Baumaßnahme ist für das Jahr 2013 vorgesehen. Für die Baumaßnahme ist eine Bauzeit von ca. 6 Monaten geplant.

Der Neubau der Brücke erfolgt grundsätzlich unter Aufrechterhaltung des Eisenbahnbetriebes durch Ausnutzung der nächtlichen Betriebsruhe. Allerdings können kurzzeitige Sperrpausen notwendig werden.

Kosten und Finanzierung:

Die Gesamtherstellungskosten (brutto) einschließlich der Ingenieurhonorare sind mit 708.000 € angesetzt. Die Finanzierung erfolgt über die Konversionsmaßnahme Landau Süd, in der bisher 900.000 € berücksichtigt wurden und von der ADD mit einem Anlaufbetrag für 2012 grundsätzlich bereits genehmigt sind. Weitere 100.000€ sind für den Abriss der Bestandsbrücke eingestellt.

Anlagen:

-

Vorentwurfsplanung Brücke Süd, Stand Februar 2012

- Übersichtsplan
- Lageplan
- Ansicht
- Querschnitt

Beteiligtes Amt/Ämter: Stadtbauamt, Liegenschaftsabteilung,
Finanzverwaltung/Wirtschaftsförderung, BGM

Schlusszeichnung: OB

